

| | |
|--|---|
| | Object: Gabel, dreizinkig; Teil eines dreiteiligen Bestecks mit allegorischen Gestalten (Glaube, Hoffnung, Mäßigung), Augsburg, Ende 17. Jahrhundert |
| | Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de |
| | Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg |
| | Inventory number: KK hellblau 205 |

Description

"Gott behüte mich vor Gäbelchen". Dieser Wunsch Luthers erklärt die geringe Anzahl von Gabeln an den Tafeln der Renaissance und des Barock; lange wurde mit ihnen der Teufel assoziiert. Das gebräuchlichste Besteckteil war der Löffel zur Aufnahme von flüssigen Speisen. Die Bestecke der fürstlichen Tafeln wurden aus edelsten Materialien gefertigt.

Basic data

Material/Technique: Silber, Email, Emailmalerei, vergoldet
Measurements: Höhe: 16,8 cm, Breite: 4,7 cm, Tiefe: 2,2 cm

Events

| | | |
|---------|-------|------------|
| Created | When | 1680-1690s |
| | Who | |
| | Where | Augsburg |

Keywords

- Allegory
- Cutlery

- Fork
- Personification
- Tafelgerät